

RUDOLF ROTH. Erste Priorität bei der Anlagestrategie haben Qualität, Diversifikation und Kapitalerhalt.

Stabilität ist unsere Antwort auf globale Instabilität

MARBELLA-ROUND-TABLE

Der Einladung zum diesjährigen Marbella-Round-Table des Immobilienspezialisten 'Absolute Prestige' aus Marbella folgte am 5. Mai 2023 wiederum ein exklusiver Kreis von ausgewählten Gästen in den Golfclub „Real Club de Golf Las Brisas“ nach Marbella. Der Anlass wurde hervorragend organisiert durch das Immobilienbüro, welches sämtliche Register zog, um dem Anlass die nötige Klasse und Note zu verleihen. Unterstützt wurde der edle Anlass durch renommierte Finanzdienstleister (AMG, AQUIS, CEG, G24, Plenum, PVB, Quaero, Share Holder Value, Valartis) aus Deutschland, der Schweiz und Dubai.

Ein schöner Farbtupfer und eine Auflockerung war dabei die Vernissage der passionierten Künstlerin Andrea Lehnert aus Garmisch-Partenkirchen/Marbella.

Als Gastreferenten wurden speziell eingeflogen die Herren Dr. Markus Allemann, Nicolas Peter, Rudolf Roth und Frau Bente Roth vom Aquila-Netzwerk aus Zürich – dem bedeutendsten Verbund für unabhängige Vermögensverwalter aus der Schweiz – sowie Herr Son Nguyen von AQUIS aus Zürich.

Nach dem Begrüßungscocktail in herrlichem Ambiente und der Eröffnung durch Frau Doris Neuschwander stieß Rudolf Roth von der Schweizer ARP Vermögensverwaltungs AG, mit Freude und Stolz mit den geladenen Gästen auf das zwanzigjährige Bestehen seiner Vermögensverwaltungsboutique aus Zürich an. Dies ist in Anbetracht der aktuellen Umwälzung in der Finanzbranche und dem ständigen Kommen und Gehen der Banken wirklich schon beachtlich. Gratulation.

Rudolf Roth moderierte eloquent und eröffnete den Round-Table mit der spannenden Frage an Frau Neu-

enschwander, wie der Immobilienmarkt und dessen Preise einzuschätzen seien. Die langjährige Marktkennerin und bestens vernetzte Immobilienspezialistin sieht weiter eine erfreuliche Bautätigkeit auf der einen Seite und Bewegung bei den Abschlüssen auf der anderen Seite.

Der Boom ist weiter da. Statistisch sind die Hauspreise im ersten Quartal 2023 gegenüber demselben Quartal 2022 um 6,3 Prozent gestiegen. Zum Vorquartal waren es dann aber nur noch 0,9 Prozent, was für eine Abkühlung und Normalisieren spricht. Der Zinsanstieg hinterlässt auch hier Spuren. Weiterhin böten sich aber dennoch gute Kaufgelegenheiten für Investoren, welche nicht den kurzfristigen Gewinn suchen. Dies sicherlich beflügelt durch den Anlagenotstand, die im Verhältnis zu Mitteleuropa meist immer noch vernünftigen Immobilienpreise und die wieder rekordhohen Reiseaufkommen.

Prägnante Prognosen

Die Herren Nicolas Peter und Dr. Markus Allemann präsentierten anschließend ihre Analysen zum Thema 'Volkswirtschaftliche Aussichten und deren Auswirkungen auf die Anlagepolitik'. Wie von beiden Anlagespezialisten erwartet, hält sich die Inflation in vielen Regionen hartnäckig auf hohen Niveaus. Nach Ansicht von Herrn Nicolas Peter, Leiter Banking & Investments bei der Aquila AG, ist es unwahrscheinlich, dass die Inflation auch in naher Zukunft auf die Zielgröße von 2 Prozent zurückfällt. Entsprechend wird die europäische Zentralbank die Zinsen auch an den kommenden Sitzungen nochmals erhöhen, obschon sich das Wirtschaftswachstum abkühlt. Attraktive Anlagemöglichkeiten sieht die Aquila vor allem im Be-



Gruppenfoto des ARP-Teams beim Marbella-Round-Table.

reich von kurzläufigen Unternehmensanleihen, bei welchen wieder attraktive Renditen erzielt werden können. Für Investoren mit einem längeren Anlagehorizont bietet der Aktienmarkt aber das deutlich bessere Renditepotenzial, jedoch dürfte die Volatilität wieder anziehen. Kurzfristig präferiert die Aquila klar Substanz- gegenüber Wachstumswerten.

Dr. Markus Allemann greift auf seine langjährige Erfahrung als geschäftsleitende Führungskraft im Private Banking, als Analyst und als Präsident einer mittelgroßen Pensionskasse zurück. Seine Beobachtung aus dem vergangenen Jahr: Misstrauen gegenüber Vertrauen spielen an den Finanzmärkten zunehmend eine schlagende Rolle. Dies ist eine der hauptsächlichsten Erkenntnis. Die kritische Haltung kann sich auf Politiker, Personen aus der Wirtschaftswelt, wie auch auf Produkte einer Firma beziehen. Politiker werden in der Regel abgewählt, wenn sie nicht mehr genehm sind.

Etwas anders funktioniert die Börse. Anleger sind nach vielen Rückschlägen vorsichtiger geworden und zeigen ebenfalls ihren Unmut offen. Entweder steigen sie rechtzeitig aus ihrem Aktienengagement aus oder sie melden sich an der Aktionärsversammlung aktiv zu Wort, womit sie die ihnen zustehenden Rechte ausüben.

Misstrauen schadet den Unternehmen. In der Konsequenz bewahrheitet sich einmal mehr die alte Weisheit: Langfristig denken, nicht Panik aufkommen lassen, wenn die Märkte wanken. Qualität, Glaubwürdigkeit und integre Persönlichkeiten stärken das Vertrauen in Firmen und Produkte und führen mit hoher Wahrscheinlichkeit zum erwarteten Erfolg. Hingegen, wo kein Vertrauen mehr da ist, bleibt auch kein Stein mehr auf dem anderen. Die Pyramide fällt!

Danach erläuterte Rudolf Roth kurz und knapp seine persönliche

Einschätzung. Dem gegenwärtig unsicher erscheinendem Umfeld würde der unabhängige Vermögensverwalter mit seinem bewährten Anlagekonzept begegnen und in erster Priorität auf Sicherheit und Kapitalerhalt setzen. Nach dem Motto «lieber ein einschätzbares Risiko, als eine vermeintliche Sicherheit», zöge er allerdings eine gute Aktie sicherlich weiter einer Anleihe vor, obschon Aktien auch nach der aktuellen Korrektur immer noch nicht ganz günstig seien und Anleihen wieder eine Alternative geworden sind nach dem Zinsanstieg. Auf die Frage, ob es sich lohne, weiter auf Aktien zu setzen, entgegnete Roth: «Um den Lebensstandard und die Altersvorsorge zu sichern, kommen wir nicht um Aktien herum. Deren Anteil hängt aber von der individuellen Risikotoleranz und der Anlagestrategie ab. Doch wie es in den dunklen Tagen galt, nicht die Erinnerung an die hellen zu verlieren, sollten Anleger nun die Risiken am Aktienmarkt nicht außer Acht lassen und auch einmal an Kapitalschutz denken. Mangels Anlagealternativen könnten Sachwerte wie Aktien aber wohl bald wieder zulegen.»

Frau Bente Roth gab abschließend auf glaubwürdige Art und Weise eine Betrachtung auf nachhaltiges Investieren.

«Vietnam, das Erwachen des Tigers»

Im Anschluss entführte Herr Son Nguyen von AQUIS Capital AG aus Zürich die Gäste in die Ferne, namentlich nach Südostasien, in das aufstrebende Land Vietnam. Vietnam wurde sozusagen seit der Corona- und den geopolitischen Krisen wachgeküsst. Hohe, stabile Wachstumsraten gekoppelt mit steigenden Auslandsinvestitionen ist das Land für Investoren attraktiv. Des Weiteren profitiert Vietnam von den anhaltenden US-China-Quere-

len mit der Konsequenz der 'Slowbalisation' und der Lieferkettenverlagerungen. Abgerundet wird dies mit einem baldigen Emerging Market Status Upgrade. Den risikofreudigen Investoren wird dies mit hohen potentiellen Renditen mit entsprechender Volatilität und tiefer Korrelation entschädigt.

Nach dem köstlichen und gediegenen Dinner beendeten die Organisatoren zu später Stunde den spannenden und gemütlichen Abend und wollten es an dieser Stelle nicht unterlassen, sich noch einmal ganz speziell bei den großzügigen Sponsoren und Referenten zu bedanken.

Angesichts des erfreulichen Erfolges wird der nächste Marbella-Round-Table im Mai 2024 wieder in Marbella stattfinden – dann sicherlich auch wieder unter einem sinnigen Motto und mit spannenden Themen und Referenten.

Am Vorabend des Roundtables wird auch im nächsten Jahr wieder das gesellige ARP & Friends Padel-Plauschturnier bei Manolo Santana veranstaltet. Das Treffen der Sponsoren und Geschäftspartner erfreut sich großer Beliebtheit und neben den sportlichen Herausforderungen steht ein gemütliches Miteinander im Vordergrund.



ARP feiert in diesem Jahr das 20-jährige Bestehen.



Professionelle Kaviarverkostung von Oona Caviar aus Zürich.